



Konzerngeschäftsbericht

2023

KONZERN-LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023

Der Unternehmensgegenstand der **LK-NÖ Holding GmbH** als Mutterunternehmen ist der Erwerb, das Halten und Veräußern von Beteiligungen, der Abschluss von Unternehmensverträgen aller Art und die Ausübung sonstiger vermögensverwaltender Tätigkeiten. Sie hält eine 100%ige Beteiligung an der **Niederösterreichische Versicherung AG**, die somit dem Vollkonsolidierungskreis angehört, sowie an weiteren Beteiligungsgesellschaften, die nicht der Versicherungsbranche angehören. Erstmals wurde für das Geschäftsjahr 2006 ein Konzernabschluss erstellt.

Der Unternehmensgegenstand der **Niederösterreichische Versicherung AG** erstreckt sich in der Hauptsache auf das direkte Versicherungsgeschäft in den von der Versicherungsaufsicht genehmigten Versicherungszweigen sowie auf die Rückversicherung in sämtlichen Versicherungszweigen. Der Bericht des Vorstandes zur Lage dieses Unternehmens liegt ausführlich vor und ist dem Konzernlagebericht angefügt.

Ergänzend ist anzumerken, dass sich die Lage des Konzerns durch Finanzierungskosten und die Fortschreibung der Unterschiedsbeträge unterscheidet. Die Unterschiedsbeträge zwischen der **Niederösterreichische Versicherung AG** und dem Konzern resultieren aus der Fortführung der Erstkonsolidierung und den einbezogenen Beteiligungen der restlichen Gesellschaften.

Berichtspflichtige Vorfälle nach dem Bilanzierungsstichtag sind nicht eingetreten.

St. Pölten, am 17.05.2024

LK-NÖ Holding GmbH

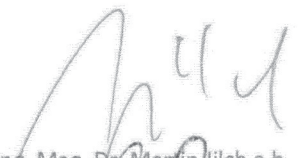
Die Geschäftsleitung



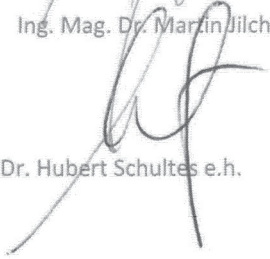
Mag. Stefan Jauk e.h.



Dr. Martin Karner e.h.



Ing. Mag. Dr. Martin Jilch e.h.



Dr. Hubert Schultes e.h.

AKTIVA

	2023	2022
	€	Tsd. €
A. Immaterielle Vermögensgegenstände		
I. Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	939.585,73	2.262
B. Kapitalanlagen		
I. Grundstücke und Bauten	306.720.696,59	299.379
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	59.714.263,15	23.049
2. Schuldverschreibungen und andere Wertpapiere von verbundenen Unternehmen und Darlehen an verbundene Unternehmen	11.269.193,12	24.242
3. Beteiligungen	20.782.693,70	19.440
III. Sonstige Kapitalanlagen		
1. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.056.927.819,95	1.047.309
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	36.079.560,00	19.568
3. Vorauszahlungen auf Polizen	132.498,25	139
4. Sonstige Ausleihungen	27.325.890,24	53.037
C. Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	43.078.451,91	34.815
D. Forderungen		
I. Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft		
1. an Versicherungsnehmer	4.964.018,67	7.953
2. an Versicherungsvermittler	1.393.059,93	1.678
3. an Versicherungsunternehmen	4.383.028,35	3.300
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	32.266.175,99	26.112
III. Sonstige Forderungen	22.109.142,40	27.294
E. Anteilige Zinsen und Mieten	435.188,02	389
F. Sonstige Vermögensgegenstände		
I. Sachanlagen (ausgenommen Grundstücke und Bauten) und Vorräte	4.448.454,36	4.764
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand	46.781.947,65	40.665
III. Andere Vermögensgegenstände	32.469.478,88	27.934
G. Rechnungsabgrenzungsposten		
I. Aktive latente Steuern	22.210.339,27	18.695
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	2.460.712,52	2.269
BILANZSUMME AKTIVA	1.741.892.198,68	1.684.293

PASSIVA

	2023	2022
	€	Tsd. €
A. Eigenkapital		
I. Grundkapital	35.000,00	35
II. Kapitalrücklagen	85.706.973,97	85.707
III. Gewinnrücklagen	317.399.971,02	284.686
IV. Ausgleichsposten für die Anteile konzernfremder Gesellschafter	0,00	0
B. Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt		
I. Prämienüberträge		
1. Gesamtrechnung	70.480.084,80	68.918
2. Anteil der Rückversicherer	-349.323,29	-341
II. Deckungsrückstellung		
1. Gesamtrechnung	540.722.803,53	550.753
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		
1. Gesamtrechnung	466.272.660,60	443.933
2. Anteil der Rückversicherer	-66.510.585,60	-77.595
IV. Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	842.715,00	946
V. Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer	54.610.768,30	48.451
VI. Schwankungsrückstellung	57.754.904,96	57.444
VII. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	5.900.151,82	5.936
C. Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	42.276.883,55	34.028
D. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen		
I. Rückstellungen für Abfertigungen	16.337.205,08	16.552
II. Rückstellungen für Pensionen	10.879.538,97	11.460
III. Steuerrückstellung	3.873.893,10	16.489
IV. Sonstige Rückstellungen	16.897.905,05	17.096
E. Sonstige Verbindlichkeiten		
I. Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft		
1. an Versicherungsnehmer	20.166.230,86	19.982
2. an Versicherungsvermittler	3.231.228,62	3.515
3. an Versicherungsunternehmen	2.529.807,97	1.589
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	2.071.053,40	2.249
III. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	45.077.177,78	45.000
IV. Andere Verbindlichkeiten	26.933.315,99	26.524
F. Passive Rechnungsabgrenzungsposten		
I. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	18.751.833,20	20.937
BILANZSUMME PASSIVA	1.741.892.198,68	1.684.293

KONZERN-GEWINN UND VERLUSTRECHNUNG**SCHADEN- UND UNFALLVERSICHERUNG****Versicherungstechnische Rechnung**

	2023	2022
	€	Tsd. €
1. Abgegrenzte Prämien		
a) Verrechnete Prämien		
aa) Gesamtrechnung	366.016.834,75	341.424
ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien	-48.268.194,52	-39.997
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung		
ba) Prämienabgrenzung	-1.884.350,27	-5.499
bb) Anteil der Rückversicherer	407.796,89	313
2. Sonstige versicherungstechnische Erträge	1.098.177,96	949
3. Aufwendungen für Versicherungsfälle		
a) Zahlungen für Versicherungsfälle		
aa) Gesamtrechnung	-210.332.788,47	-203.931
ab) Anteil der Rückversicherer	30.521.997,66	41.359
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewinkelte Versicherungsfälle		
ba) Gesamtrechnung	-22.369.608,14	-13.204
bb) Anteil der Rückversicherer	-8.132.659,64	-15.483
4. Erhöhung von versicherungstechnischen Rückstellungen		
a) Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen		
aa) Gesamtrechnung	-63.450,88	-126
5. Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung		
a) Gesamtrechnung	-581.673,55	-628
6. Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung		
a) Gesamtrechnung	-12.001.968,14	-11.653
7. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb		
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	-69.620.982,14	-64.856
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-17.418.018,99	-13.671
c) RV-Provisionen und Gewinnanteile aus RV-Abgaben	7.834.587,19	7.112
8. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	-3.163.243,30	-1.681
9. Veränderung der Schwankungsrückstellung	-310.920,16	5.529
10. Versicherungstechnisches Ergebnis	11.731.536,25	25.956

KONZERN-GEWINN UND VERLUSTRECHNUNG

SCHADEN- UND UNFALLVERSICHERUNG

Nichtversicherungstechnische Rechnung

	2023	2022
	€	Tsd. €
1. Versicherungstechnisches Ergebnis	11.731.536,25	25.956
2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge		
a) Erträge aus Beteiligungen	692.000,00	710
b) Erträge aus Grundstücken und Bauten	15.049.546,56	13.927
c) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen	14.985.681,79	13.309
d) Erträge aus Zuschreibungen	5.967.619,57	0
e) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	7.265.165,99	12.518
f) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge	2.458.874,52	6.375
3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen		
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	-1.163.486,17	-682
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen	-20.449.698,90	-19.787
c) Zinsaufwendungen	-3.170.830,66	-851
d) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	0,00	-800
e) Sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen	-3.004.692,61	-2.572
4. Sonstige nichtversicherungstechnische Erträge	127.803,18	205
5. Sonstige nichtversicherungstechnische Aufwendungen	-1.070.019,07	-1.001
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	29.419.500,45	47.305

KONZERN-GEWINN UND VERLUSTRECHNUNG**LEBENSVERSICHERUNG****Versicherungstechnische Rechnung**

	2023	2022
	€	Tsd. €
1. Abgegrenzte Prämien		
a) Verrechnete Prämien		
aa) Gesamtrechnung	47.969.855,06	49.864
ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien	-1.938.276,66	-1.932
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung		
ba) Prämienabgrenzung	416.072,80	211
bb) Anteil der Rückversicherer	8.417,50	25
2. Kapitalerträge des technischen Geschäfts	27.876.224,19	658
3. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen gemäß Posten C. der Bilanz	3.871.846,90	26
4. Aufwendungen für Versicherungsfälle		
a) Zahlungen für Versicherungsfälle		
aa) Gesamtrechnung	-65.652.387,51	-58.873
ab) Anteil der Rückversicherer	249.210,70	368
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		
ba) Gesamtrechnung	265.253,39	300
bb) Anteil der Rückversicherer	125.258,46	-30
5. Erhöhung von versicherungstechnischen Rückstellungen		
a) Deckungsrückstellung		
aa) Gesamtrechnung	4.060.061,61	24.752
6. Aufwendungen für die Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer	-6.207.036,47	-3.726
7. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb		
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	-4.509.977,65	-4.513
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-2.140.060,62	-1.546
c) RV-Provisionen und Gewinnanteile aus RV-Abgaben	225.134,96	201
8. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen gemäß Posten C. der Bilanz	-72.584,56	-5.696
9. Versicherungstechnisches Ergebnis	4.547.031,60	96

KONZERN-GEWINN UND VERLUSTRECHNUNG

LEBENSVERSICHERUNG

Nichtversicherungstechnische Rechnung

	2023	2022
	€	Tsd. €
1. Versicherungstechnisches Ergebnis	4.547.031,60	96
2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge		
a) Erträge aus Grundstücken und Bauten	6.098.688,28	5.718
b) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen	8.612.849,92	4.272
c) Erträge aus Zuschreibungen	14.349.471,66	1
d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	2.605.983,12	6.271
e) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge	985.061,38	9.036
3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen		
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	-800.070,21	-636
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen	-3.695.324,16	-23.467
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-280.435,80	-536
4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge	-27.876.224,19	-658
5. Sonstige nichtversicherungstechnische Erträge	1.238.176,72	1.262
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.785.208,32	1.358

KONZERN-GEWINN UND VERLUSTRECHNUNG**GESAMTRECHNUNG****Nichtversicherungstechnische Rechnung**

	2023	2022
	€	Tsd. €
1. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		
a) Schaden- und Unfallversicherung	29.419.500,45	47.305
b) Lebensversicherung	5.785.208,32	1.358
2. Steuern vom Einkommen	-2.235.826,98	-13.493
3. Jahresüberschuss nach Steuern	32.968.881,79	35.170
4. Zuweisung an Rücklagen	32.968.881,79	35.170
5. Bilanzgewinn	0,00	0

KONZERN KAPITALFLUSSRECHNUNG

GESAMTRECHNUNG

	2023	2022
	€	Tsd. €
Jahresüberschuss vor Steuern	35.204.708,77	48.663
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen - netto	31.279.506,50	5.843
Veränderung der Rückstellung der fondsgebundenen Lebensversicherung	8.248.468,61	-837
Veränderung von Depotforderungen und Depotverbindlichkeiten sowie der Forderungen und Verbindlichkeiten aus der Rückversicherung	-3.299.821,01	-2.832
Veränderungen von sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	5.670.980,00	5.769
Gewinne und Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-9.590.713,31	-17.432
Veränderung der aktiven und der passiven Steuerabgrenzung	-3.514.999,19	11.098
Veränderung sonstiger Bilanzpositionen	-15.843.592,88	-18.112
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-4.481.543,67	18.924
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	43.672.993,82	51.073
Einzahlungen aus dem Verkauf und Auszahlungen aus dem Erwerb von Grundstücken und Bauten	-17.906.671,80	3.825
Einzahlungen aus dem Verkauf und Auszahlungen aus dem Erwerb von übrigen Kapitalanlagen	-23.319.389,64	-39.243
Einzahlungen aus dem Verkauf und Auszahlungen aus dem Erwerb von Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung	-4.463.838,39	-4.870
Sonstige Ein- und Auszahlungen	-1.201.775,33	-1.238
Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	9.590.713,31	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-37.300.961,85	-41.526
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	-1.720
Cashflow	6.372.031,97	7.827
Finanzmittelbestand am Jahresbeginn	40.664.651,89	29.425
Veränderung des Finanzmittelbestands aufgrund Konsolidierungskreisänderung	-254.736,21	3.412
Finanzmittelbestand am Jahresende	46.781.947,65	40.665

St. Pölten, am 17.05.2024

LK-NÖ Holding GmbH

Die Geschäftsleitung


Mag. Stefan Jauk e.h.


Dr. Martin Karner e.h.


Ing. Mag. Dr. Martin Jilch e.h.


Dr. Hubert Schultes e.h.

ANHANG

Gemäß § 138 VAG 2016 ist erstmals für Geschäftsjahre, die nach dem 31.12.2005 beginnen, ein Konzernabschluss nach den grundsätzlichen Vorschriften des UGB (§ 244 ff mit Einschränkungen) aufzustellen. Das bedeutendste Unternehmen im Konzern ist die 100%ige Beteiligung an der Niederösterreichische Versicherung AG. Aus diesem Grund werden im Konzernanhang nur ergänzende Angaben gemacht. Im Übrigen wird auf den angeschlossenen Anhang dieses Unternehmens verwiesen.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Neben dem Mutterunternehmen LK-NÖ Holding GmbH, St. Pölten wurden im Konzernabschluss die Niederösterreichische Versicherung AG, St. Pölten (100% Beteiligung), deren 99%ige Tochter, die NV Immobilien GmbH, Wien, sowie ab 2022 eine weitere 100%ige Tochter, die NV IT und Projektentwicklung GmbH, Wien, vollkonsolidiert. Im Jahr 2023 wurde eine Spaltung der NV IT und Projektentwicklung GmbH, St. Pölten auf die Insurance 3000 GmbH, St. Pölten vorgenommen, welche aber aufgrund des geringen Umfangs für die Konsolidierung nicht von Bedeutung ist. Die anderen Beteiligungen der LK-NÖ Holding GmbH werden gemäß § 263 Absatz 2 UGB beziehungsweise § 249 UGB wegen der untergeordneten Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nicht in die Konsolidierung aufgenommen. Die „VI-Engineers Bauträger GmbH & Co KG“ wurde aufgrund der zeitlichen Komponente nicht in den Konsolidierungskreis aufgenommen. Bei Berücksichtigung dieser, würde deren Beteiligungsansatz innerhalb der NV IT und Projektentwicklung GmbH um 44,3 Mio. € sinken, wobei gleichzeitig der Bilanzausweis in der Position „Grundstücke und Bauten“ ansteigt. Die im folgenden mit als „vollkonsolidiert“ angeführten Gesellschaften wurden in die Konsolidierung aufgenommen, alle anderen sind in dieser nicht enthalten:

Konsolidierungskreis	Anteil in %
LK NÖ Holding GmbH (vollkonsolidiert)	100,00
LK-Projekt GmbH	74,87
TREND Maklerholding GmbH	51,00
Niederösterr. Landes-Landwirtschaftskammer Err. Und Betriebs GmbH	51,00
WNM Wein Niederösterreich Marketing GmbH	100,00
RLK Regionale Lebensmittelkooperationen GmbH	100,00
T&D Agri GmbH	100,00
Epsilon Beteiligungsgesellschaft mbH	44,00
Beta Beteiligungsgesellschaft mbH	36,40
Schauflergasse Immobilien GmbH	27,30
Niederösterreichische Versicherung AG (vollkonsolidiert)	100,00
Insurance 3000 GmbH	100,00
Niederösterreichische Vorsorgekasse AG	49,00
Die Niederösterreichische Leasing GesmbH	25,00
EWU Wohnbau Unternehmensbeteiligungs AG	22,82
Weltnaturerbezentrum Haus der Wildnis Grundstücksverwaltungs GmbH	10,00
NÖ Kulturwirtschaft GesmbH	6,78
Kunstmeile Krems Betriebsgesellschaft m.b.H.	9,50
NV Immobilien GmbH (vollkonsolidiert)	100,00
IVB Immobilienverwaltung und -vermittlung GmbH	100,00
NV Projektmanagement GmbH	90,00
NOE Immobilien Development GmbH	4,00
NV IT und Projektentwicklung GmbH (vollkonsolidiert)	100,00
VI-Engineers Bauträger GmbH & Co KG	100,00
VIVITliving GmbH	24,50
Projekt Seequartier Grafenwörth GmbH	50,00
VI-Engineers Anteilsverwalt. GRA GmbH	50,00

KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Grundlage für den Konzernabschluss waren bei den vollkonsolidierten Unternehmen die geprüften Jahresabschlüsse der Einzelgesellschaften zum 31. Dezember 2023. Die dem Konzernabschluss zugrunde gelegten Abschlüsse von in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, die nicht nach den §§ 268 ff UGB geprüft wurden, wurden gemäß § 269 Absatz 2 UGB darauf geprüft, ob sie den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung entsprechen und ob die für die Übernahme in den Konzernabschluss maßgeblichen Vorschriften beachtet wurden.

Die Verrechnung gemäß § 254 Absatz 1 UGB für die vollkonsolidierten Unternehmen wurde auf der Grundlage der Wertansätze zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung in den Konzernabschluss, beziehungsweise zum Zeitpunkt des Anteilserwerbs durchgeführt. Darüber hinaus wurde § 265 Absatz 3 UGB angewendet.

Die Kapitalkonsolidierung wurde gemäß §906 Absatz 35 UGB nach der Buchwertmethode fortgeführt. Es wurden die Anteile an einem Tochterunternehmen mit dem jeweiligen Eigenkapitalanteil der Tochtergesellschaft verrechnet. Aus dieser Verrechnung haben sich Unterschiedsbeträge ergeben, die gegen Kapitalrücklagen verrechnet wurden. Generell wurden zuordenbare aktive Unterschiedsbeträge stillen Reserven zugeordnet, nicht zuordenbare aktive Unterschiedsbeträge wurden mit Kapitalrücklagen verrechnet.

Bei der Schuldenkonsolidierung wurden „Sonstige Forderungen“ und „Andere Verbindlichkeiten“ zwischen den konsolidierten Gesellschaften aufgerechnet. Konzerninterne Beteiligungserträge und sonstige Aufwendungen beziehungsweise Erträge zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurden im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung verrechnet.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Kapitalanlagen mit Ausnahme der Grundstücke und Bauten und der Beteiligungen, soweit nicht im Wege der Vollkonsolidierung eliminiert, wurden mit den Anschaffungskosten bewertet.

Auf die im Rahmen der Erstkonsolidierung aufgedeckten Unterschiedsbeträge wurden latente Gewinnbeteiligungsansprüche der Versicherungsnehmer bilanziert, soweit diese der Bilanzabteilung Leben zuzuordnen waren. Diese Unterschiedsbeträge haben sich im abgelaufenen Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	31.12.2022	Veränderung	31.12.2023
Liegenschaften			
Schaden- Unfallversicherung	25.569	-540	25.029
Lebensversicherung	5.111	-92	5.019

Im Bereich der Grundstücke und Bauten ergeben sich unterschiedliche Abschreibungen im Einzelabschluss der Niederösterreichische Versicherung AG sowie für die im Rahmen der Erstkonsolidierung aufgedeckten stillen Reserven im Liegenschaftsbereich dieser Gesellschaft. Dieser Umstand ist auf die unterschiedliche Zuordnung der stillen Reserven auf Grund und Boden sowie Gebäude zurückzuführen. Die dargestellte Veränderung der stillen Reserven beinhaltet somit nicht nur die Fortschreibung der stillen Reserven aus der Erstkonsolidierung sondern auch die Entwicklung aufgrund der unterschiedlichen Abschreibungsbasis im Einzel- und Konzernabschluss.

Die Zeitwerte der Grundstücke und Bauten wurden mittels Solvency II konformen Ertragswertverfahren ermittelt.

Die Zeitwerte der Beteiligungen wurden, soweit Börsenkurse zur Verfügung standen, mit dem Börsenwert angesetzt. Lag ein solcher nicht vor, wurde der Buchwert angesetzt.

Durch die Neubewertung entstandene Firmenwerte wurden mit Kapital- oder Gewinnrücklagen verrechnet.

Bei der Summierung von gerundeten Beträgen können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Alle Betragsangaben erfolgen, soweit nicht gesondert angeführt, in Tausend Euro (T€).

ERLÄUTERUNGEN ZU POSTEN DER BILANZ

Die **Eigenmittel** und der **Ausgleichsposten für Anteile konzernfremder Gesellschafter** entwickelten sich wie folgt:

	Stammkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Minderheitenanteil	Gesamt
Stand am 31.12.2021	35	85.896	247.600	35	333.566
Dividende			-1.720		-1.720
Änderung Konsolidierungskreis		-189	3.636	-35	3.412
Jahresergebnis			35.170		35.170
Stand am 31.12.2022	35	85.707	284.686	0	370.428
Dividende					0
Änderung Konsolidierungskreis			-255		-255
Jahresergebnis			32.969		32.969
Stand am 31.12.2023	35	85.707	317.400	0	403.142

In folgenden Positionen der **Aktiva** ergaben sich Unterschiede zu den Bilanzwerten der Niederösterreichische Versicherung AG:

	2023	2022
1. Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	845	1.179
2. Grundstücke und Bauten	45.723	44.255
3. Anteile an verbundenen Unternehmen	13.003	16.953
4. Beteiligungen	18.518	17.175
5. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	125	120
6. Sonstige Ausleihungen	-5.651	-9.608
7. Sonstige Forderungen	-25.070	-9.964
8. Sachanlagen (ausgenommen Grundstücke und Bauten)	94	169
9. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand	18.265	19.872
10. Andere Vermögensgegenstände	32.469	27.934
11. Aktive latente Steuern	-6.119	-6.251
12. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	20	16

Der entstandene Unterschiedsbetrag bei der Erstkonsolidierung der ab 2022 konsolidierten Beteiligung „NV IT und Projektentwicklung GmbH“ und deren Spaltung in 2023 wurde mit der Freien Rücklage verrechnet, der Unterschiedsbetrag bei den sonstigen immateriellen Vermögensgegenständen resultiert aus dem Ansatz von Firmenwerten infolge der erfolgten Verschmelzungen in der NV Immobilien GmbH. Dieser wird linear über eine Nutzungsdauer von 10 bis 20 Jahren abgeschrieben. Bei den unter den Punkten 2, 4, 6 und 7 ausgewiesenen Beträgen handelt es sich um die zum Stichtag 31.12.2023 bestehenden Unterschiedsbeträge der Grundstücke und Bauten sowie bei den Beteiligungen, welche sich durch die restlichen konsolidierten Unternehmen ergeben. Erhöhte Abschreibungen bei Grundstücken und Bauten wurden berücksichtigt. Der Unterschiedsbetrag bei den sonstigen Forderungen resultiert aus der Schuldenkonsolidierung. Der Unterschiedsbetrag bei den aktiven latenten Steuern resultiert aus der Verrechnung mit passiven latenten Steuern. Die passiven latenten Steuern entwickelten sich in den einzelnen Positionen wie folgt:

	31.12.2022	Zugang	Abgang	31.12.2023
Liegenschaften	6.251	0	132	6.119
Gesamt	6.251	0	132	6.119

Die **Entwicklung der Vermögensgegenstände** laut § 155 VAG 2016 stellt sich wie folgt dar:

	01.01.2023	Zugang	Änderung Konsolidierungs- kreis	Abgang	Abschreibung (+) Zuschreibung (-)	31.12.2023
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	2.262	94	0	7	1.410	940
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.262	94	0	7	1.410	940
Grundwert	51.224	265	0	0	0	51.489
Gebäudewert	248.155	17.642	0	0	10.565	255.232
Grundstücke und Bauten	299.379	17.907	0	0	10.565	306.721
Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen	66.731	40.908	0	14.373	1.500	91.766

In folgenden Positionen der **Passiva** ergaben sich Unterschiede zu den Bilanzwerten der Niederösterreichische Versicherung AG:

	2023	2022
1. Grundkapital	-2.436	-2.436
2. Kapitalrücklagen	83.563	83.563
3. Sicherheitsrücklage	-291	-291
4. Freie Rücklage	-27.687	-31.330
5. Ausgleichsposten für den Übertrag der Risikorücklage	-14.509	-13.776
6. Bilanzgewinn	-10.000	-7.000
7. Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung - Gesamtrechnung	4.070	4.145
8. Rückstellungen für Abfertigungen	127	143
9. Rückstellungen für Pensionen	482	505
10. Steuerrückstellungen	3.864	14.824
11. Sonstige Rückstellungen	365	315
12. Sonstige Verbindlichkeiten	9.452	8.108
13. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	45.220	45.077

Die Unterschiedsbeträge in den Positionen 1, 3 und 5 ergeben sich aus der durchgeführten Kapitalkonsolidierung.

Der Unterschiedsbetrag in der freien Rücklage ergibt sich aus der Kapitalkonsolidierung. Darüber hinaus resultiert die Veränderung aus der Zuführung des Jahresüberschusses und der ab 2022 konsolidierten Beteiligung „NV IT und Projektentwicklung GmbH“.

Unter Punkt 7 wurden latente Gewinnbeteiligungen aus den aufgedeckten Reserven in der Lebensversicherung berücksichtigt. Punkt 12 betrifft zum größten Teil Steuerverbindlichkeiten im Rahmen der Schuldenkonsolidierung. Punkt 13 betrifft Darlehen der LK-NÖ Holding GmbH (T€ 45.220 mit Restlaufzeit über einem Jahr - 2022: T€ 45.077 mit einer Restlaufzeit unter einem Jahr).

ERLÄUTERUNGEN ZU POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Zu folgenden Posten der Gewinn- und Verlustrechnung der Niederösterreichische Versicherung AG ergaben sich Unterschiede in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung:

	2023	2022
1. Aufwendungen für die Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer - Gesamtrechnung	74	57
2. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	49	161
3. Erträge aus Beteiligungen	692	710
4. Erträge aus Grundstücken und Bauten	3.816	3.540
5. Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen	1.907	1.645
6. Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	546	3.939
7. Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge	1.194	1.173
8. Abschreibungen von Kapitalanlagen	-2.443	-926
9. Zinsaufwendungen	-3.171	-851
10. Sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen	-3.005	-2.572
11. Sonstige nichtversicherungstechnische Erträge	65	182
12. Sonstige nichtversicherungstechnische Aufwendungen	-1.070	-880
13. Steuern vom Einkommen	1.509	-468
14. Übertrag nichtversicherungstechnische in versicherungstechnische Kapitalerträge	-167	-203

Die Abschreibungen von Kapitalanlagen weichen wegen der unterschiedlichen Wertansätze bei den Immobilien und der Abschreibung der Beteiligungen ab. Die Zinsaufwendungen betreffen die Zahlungen für ein Darlehen und Stundungszinsen in der LK-NÖ Holding. Die Positionen nach dem Jahresüberschuss werden im Konzern mit den Kapital- und Gewinnrücklagen verrechnet.

SONSTIGE ANGABEN

Die Niederösterreichische Versicherung AG beschäftigt durchschnittlich 662 Mitarbeiter (2022: 664), die NV IT und Projektentwicklung GmbH per Jahresende 2 Mitarbeiter (2022: 2), die LK NÖ Holding GmbH per Jahresende 1 Mitarbeiter (2022: 1) und die NV Immobilien GmbH 32 Mitarbeiter (2022: 30).

In den sonstigen nichtversicherungstechnischen Aufwendungen sind Gehälter und Provisionen in Höhe von T€ 218 (2022: T€ 170), Beiträge für die Mitarbeitervorsorgekasse in Höhe von T€ 3 (2022: T€ 2), sowie Aufwendungen für Sozialabgaben, Abgaben und Pflichtbeiträge in Höhe von T€ 50 (2022: T€ 42) enthalten.

Die Bezüge der Mitglieder des Vorstandes beziehungsweise der Geschäftsleitung betrugen T€ 1.862 (2022: T€ 1.459). An die Mitglieder des Aufsichtsrates wurden T€ 158 (2022: T€ 152) ausbezahlt.

Das Unternehmen steht zu 100% im Eigentum der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer. Die Aufwendungen für den Abschlussprüfer im Geschäftsjahr betrugen T€ 295 (2022: T€ 296). Davon entfielen T€ 30 (2022: T€ 22) auf Aufwendungen für die Konzern-Abschlussprüfung, T€ 153 (2022: T€ 175) auf andere Bestätigungsleistungen, T€ 80 (2022: T€ 99) auf Steuerberatungsleistungen und T€ 33 (2022: T€ 0) auf sonstige Leistungen.

Die Zeitwerte der Kapitalanlagen werden grundsätzlich mit Solvency II konformen Methoden angesetzt. Sofern diese nicht zur Verfügung standen, wurde der Buchwert herangezogen. Die Zeitwerte betrugen für Anteile an verbundenen Unternehmen EUR 69.646.458,09 (2022: EUR 27.863.580,58), für Darlehen an verbundene Unternehmen EUR 11.269.193,12 (2022: EUR 24.241.699,94), für Beteiligungen EUR 7.083.315,01 (2022: EUR 6.955.228,15), für Darlehen und Polizzenvorauszahlungen EUR 33.109.380,62 (2022: EUR 62.863.094,07), für Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere EUR 1.197.038.865,03 (2022: EUR 1.143.116.797,62) sowie für Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere EUR 37.405.790,00 (2022: EUR 19.918.710,00).

Die Zeitwerte der Grundstücke und Bauten wurden mittels einem Solvency II konformen Ertragswertverfahren ermittelt. Das Jahr der letzten Bewertung ist in der Übersicht der Liegenschaften unserer Gesellschaft dargestellt. Der Zeitwert der Grundstücke und Bauten betrug zum 31.12. des Geschäftsjahres EUR 706.683.428,36 (2022: EUR 706.708.972,63).

Daneben bestehen Liegenschaften in vollkonsolidierten Unternehmen mit einem Zeitwert zum 31.12.2023 von EUR 10.711.379,94 (2022: EUR 10.889.916,61) und Beteiligungen mit einem Zeitwert zum 31.12.2023 von EUR 790.991.663,81 (2022: EUR 703.570.978,92).

Der Konzernabschluss der LK-NÖ Holding GmbH, St. Pölten, die den Konzernabschluss für den weitesten Kreis der Unternehmen aufstellt, ist am Firmensitz erhältlich.

MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATES

DI Franz RAAB (Vorsitzender)

Ing. Lorenz MAYR (stv. Vorsitzender)

Andreas EHRENBRAUNDTNER

Johannes SCHMUCKENSCHLAGER

Andrea WAGNER

MITGLIEDER DER GESCHÄFTSLEITUNG

Rudolf DOLEJSI (bis 31.12.2023)

Mag. Stefan JAUK (ab 06.12.2023)

Ing. Mag. Dr. Martin JILCH

Dr. Martin KARNER

Dr. Hubert SCHULTES

Bestätigungsvermerk

Bericht zum Konzernabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Konzernabschluss der

LK-NÖ Holding GmbH,
St. Pölten,

und ihrer Tochtergesellschaften ("der Konzern"), bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2023, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und der Konzern-Kapitalflussrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Konzernanhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme des Konzerns für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind vom Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmens- und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise bis zum Datum dieses Bestätigungsvermerkes ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder den Konzern zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses

Unsere Ziele sind hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.

- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir erlangen ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zum Konzernabschluss abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.
- Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Bericht zum Konzernlagebericht

Der Konzernlagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Konzernabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Konzernlageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Konzernlagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Konzernabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Konzernabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über den Konzern und sein Umfeld haben wir keine wesentlichen fehlerhaften Angaben im Konzernlagebericht festgestellt.

Auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüferin

Die für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüferin ist Frau Manuela Mayer MA.

Wien

17. Mai 2024

KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft



qualifiziert elektronisch signiert:
Manuela Mayer MA
Wirtschaftsprüferin